

Ressort: Finanzen

Fresenius-Boss wünscht sich mehr Begeisterung für Freihandelsabkommen

Berlin, 13.05.2014, 17:42 Uhr

GDN - Ulf Schneider, der Vorstandsvorsitzende des Gesundheitskonzerns Fresenius, kritisiert eine mangelnde Begeisterung für das geplante transatlantische Freihandelsabkommen TTIP. "Man sollte sich für dieses Projekt begeistern, es sorgt auf beiden Seiten des Atlantiks ohne Zweifel für mehr Wachstum - und man wird kaum einen Preis finden, den man dafür zahlen muss", sagte Schneider der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung". "Zugleich wird es Europa unverrückbar im Zentrum der Weltwirtschaft verankern - angesichts der asiatischen Herausforderung ein riesiger Vorteil. Aber eine solche Begeisterung wird von der Politik für das Projekt nicht vermittelt."

Den Kritikern, die den Vereinigten Staaten mangelhaften Verbraucherschutz - Stichpunkte Genmais oder Chlorhühnchen - vorwerfen, entgegnete Schneider: "Es wäre angebracht, mehr Verständnis für amerikanische Regelungen und auch für das amerikanische Rechtssystem aufzubringen. Die EU und die Vereinigten Staaten gehören in Sachen Verbraucherschutz beide zu den führenden Regionen in der Welt, auch wenn die konkreten inhaltlichen Lösungen voneinander abweichen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-34521/fresenius-boss-wuenscht-sich-mehr-begeisterung-fuer-freihandelsabkommen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com